

Erledigt

macOS High Sierra Erfahrungen

Beitrag von „griven“ vom 9. September 2017, 02:01

Die Frage muss ja auch lauten für was brauche ich das überhaupt sprich welchen Sinn macht ein Image einer Installation die ich gemacht habe eigentlich und hier muss man differenzieren denn ein solches Image macht dann Sinn wenn ich eine Vielzahl von Computern genau mit dem Versionsstand betanken möchte allerdings leider auch nur dann. Ein DiskImage mag zum Beispiel vor der Installation einer neuen OS Version durchaus praktisch sein aber muss ein OS das von sich aus können einfach nur weil das immer so gegangen ist?

APFS ist nicht HFS(+) und genau das sollte sich so langsam auch in den Köpfen derer manifestieren die ja schon immer Images vor einem Update erzeugt haben nur um sicher zu gehen. Anders als HFS+ erzeugt APFS ganz automatisch Snapshots aller veränderten Dateien und das sogar bis ins fünfte Glied hinein oder anders APFS verändert Dateien eigentlich gar nicht sondern es werden nur die Änderungen an einer Datei wirklich gespeichert schöne, neue Welt halt 😄

Natürlich sind Daten wichtig und natürlich ist das nicht jedermann koscher aber genau dafür gibt es ja Tools wie CCC oder eben auch die TimeMachine. Wer sich davor fürchtet auf HS zu schwenken weil er Angst hat es gehen ihm Daten oder Programme verloren dem sind mehr als genug Mittel und Wege gegeben vorab eine Sicherung zu erstellen um wieder auf den Status Quo zu schwenken. Die Entscheidung ob man den Schritt wagen mag aber allein davon abhängig zu machen das für APFS keine Option vorgesehen ist mit dem Festplattendienstprogramm einen Klon der Platte zu erzeugen, insbesondere wo CCC für die über vorsichtigen die Option bereits bietet, halte ich angesichts der Möglichkeiten die APFS gegenüber HFS+ bietet für schwachsinnig...